

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankosendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 6. August 1911.

Nummer 63.

## Der Rassenkongreß.

Lugos, 5. August.

In London tagt seit einiger Zeit ein Rassenkongreß. „Das Parlament der Menschheit“, wie die Kongreßleitung sagt, ist diese Zusammenkunft gerade nicht. Sie ist ein anerkannter Versuch, einem der verwirrendsten Probleme der heutigen Zivilisation neue Seiten abzugewinnen und etwas zur Besserung unhaltbarer, vielfach erniedrigender Zustände beizutragen. Zu lösen ist das Problem nur, wenn man es wissenschaftlich ansatz, obwohl die Enthusiasten im Handumdrehen mit seit Jahrtausenden fortgeerbten Ansichten und Vorurteilen fertig werden möchten. Jedoch die ethische Begeisterung richtet für sich allein wenig aus. Sie konnte die Regier politisch befreien, aber der Druck, der auf ihnen lastete, ist nach fünfzig Jahre später keineswegs verschwunden, ja es gibt Kenner genug, die behaupten, daß in den Vereinigten Staaten das Rassenproblem immer gefährlicher werde. Einer der bedeutendsten Führer der amerikanischen Farbigen, Dr. Burghardt Dubois, der zum Rassenkongreß gekommen ist, erzählte, daß er durch die ihm in London gewährte Gastfreundschaft in wirkliche Verlegenheit gesetzt werde. Denn wenn seine englischen Freunde, in deren Häuser er als Gleichgestellter aufgenommen wird, ihn in Newyork besuchen, so kann er mit ihnen in keinen Klub, in kein gutes Restaurant gehen, er darf öffentliche Bibliotheken, in denen seine eigenen Bücher stehen, nicht betreten. Daß es näher bei uns auch noch gewisse Rassenprobleme gibt, wird man gleichfalls nicht bestreiten, obwohl nach amtlicher Versicherung „eine Judenfrage nicht existiert.“

Also: Unlaß, das Rassenproblem zu überlegen: ist genug da, und an Material ebenfalls kein Mangel. Nur soll ein so ernsthafter, mit den menschlichen Grundleidenschaften so nahe verwandter Gegenstand auch ernst behandelt werden. Gerade wer eine freiheitliche und fortschreitende Entwicklung wünscht, fühlt sich endlich einmal gedrungen, gegen die leichte und leichte Art zu protestieren, in der auf solchen Versammlungen von manchen Leuten die Dinge unter Berufung auf die Humanität behandelt werden.

Der Rassenkongreß ist nur ein erster Versuch und kann in keinem Falle viel ausrichten, aber dennoch bieten gewisse Tendenzen, die sich darauf zeigten, Anlaß zu den vorhergehenden Bemerkungen.

Von bleibendem Werte ist der Band der bei der Kongreßleitung eingegangenen Vorträge, die unter dem Titel „Papers on Inter-Racial Problems“ veröffentlicht worden sind. Hier ist eine staatliche Materialsammlung in handlicher Form vereinigt und wenn auch nicht alle Beiträge vom gleichen Interesse sein mögen, so rührt eine große Anzahl darunter doch von sehr angesehenen Gelehrten her, die auf engem Raume und deshalb für den Nichtfachmann lesbar, den heutigen Stand ihrer Wissenschaft auseinandersetzen. Eine Aufzählung der Namen hat wenig Zweck, und schon der Raum verbietet eine Wiedergabe des Inhaltes. Wie üblich, wurden den Teilnehmern des Kongresses auch einige gesellschaftliche Veranstaltungen geboten.

Redaktions-Telefon für Lugos und  
das Krasso-Szörenyer Komitee Nr. 161.

## Tagesneuigkeiten.

### Aus der städtischen Repräsentanz.

„In der Aula zu Toledo schmetterten dröhnend die Fanfaren“... Diese Anfangsworte des unvergleichlichen, satyrisch-sarkastischen Poems des „ungezogenen Lieblings der Grazien“, Heinrich Heine, summierte uns während der am 4. d. M. stattgehabten städtischen Generalversammlung in den Ohren. Wohl war es diesmal kein Rabbi und kein Mönch, die uns zu einem „gelahrten“ Disput eingeladen hatten, sondern bloß der städtische Ingenieur und der Gewerbeinspektor, aber in der Endkonklusion machte dieser Disput der beiden „Fachgelehrten“ den Eindruck der Disputanten „der Aula zu Toledo“ schon darum, weil wir aus all den hochgelahrten, uns ganz unverständlichen „Fachdifferertationen“ mit unserer hausbackenenen, auf „höhere Technik“ nicht eingerichteten Vernunft nur das herausbrachten, daß der Herr Gewerbeinspektor mit all seinem Können und Wissen das „Schlick“-sche Offert propagierte, während der städtische Ingenieur für das Offert Kött eine Lanze brach.

Wir beugen uns unbedingt — im Bewußtsein unseres diesen Mysterien ganz fernstehenden Unverständnisses vor den „hochgelahrten, unmaßbaren“ Ausführungen des Gewerbeinspektors, hätten aber gewünscht, daß sowohl sein, als auch das Gutachten des städt. Ingenieurs nicht so prägnant den Stempel der Voreingenommenheit an sich trüge.

Man kann ja jemand pouffieren wollen ohne dadurch einen Andern drücken zu müssen. Das heißt auf gut deutsch, man kann seine Objektivität unter allen Umständen bewahren. Dieser Ansicht war auch der Repräsentant Dr. Arthur Szörenyi, der sich gegen einseitige Bevorzugung einer Firma auf Kosten der andern verwahrte und sich dadurch einen Ordnungsruf zuzog, welcher aber — wie uns sein Hausarzt versichert — für Dr. Szörenyi von keinen ernstern Komplikationen begleitet sein dürfte, ja im Gegenteil wird Dr. Szörenyi trotz des Ordnungsrufes in der Repräsentanz der Vertreter des Rechtes, der Objektivität, der Verfechter der absoluten Gerechtigkeit bleiben, wie er es auch bisher war.

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst folider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWILIPÓT

Der Verlauf der Generalversammlung war übrigens folgender:

Bürgermeisterstellvertreter Dr. Döme Florescu eröffnete die Sitzung und stellte die bekanntlichen Minuendolizitation auf die Maschinerien der Schlachtbrücke und Eisfabrik auf die Tagesordnung.

Es hatten sich auf die erwähnten Lieferungen vier Firmen gemeldet u. zw. war die Schlick'sche Fabrik mit 169.535 Kronen die Billigste.

Die Finanz- und Baukommission entschied sich für das Offert Schlick mit dem Bemerkten, daß auch die Dringlichkeit ausgesprochen werde und der Antrag der Finanz- und Baukommission nur extra dominium appelliert werden könne.

Dr. Arthur Szörenyi verwahrt sich dagegen, daß der Dringlichkeitsantrag sich nur auf das Offert Schlick beziehe und wünscht, daß sich selber auf sämtliche Differenzen erstreckt. Nach den beschwichtigenden Aufklärungen des vorsitzenden Bürgermeisterstellvertreter Dr. Florescu übernimmt Gewerbeinspektor Stefan Halma das Wort. Wenn er sich für das Offert Schlick exponiert und in seinem ganzen Gutachten dieses für das günstigste hält, so müssen wir ihm im Gefühl und im Bewußtsein seiner fachlichen Superiorität unbedingt deferieren, wenn er aber dabei unseren städtischen Ingenieur in einer unakzeptablen Weise ganz „schulbubenmäßig“ behandelt, so müssen wir uns gegen diesen brüskieren, wegwerfenden Ton ganz entschieden verwahren.

Und es erfolgte nun die in der Einleitung unseres Berichtes erwähnte, hochgelahrte Disputation „in der Aula zu Toledo“ zwischen dem Gewerbeinspektor und dem städtischen Ingenieur, welcher der Repräsentant Armin Villanyi mit dem vielleicht einzig hier gefallenen klugen Worte ein Ende machte, daß man den „hochgelahrten“ Dissertationen von Kompressor, Kondensator, Refrigerator u. s. w. ein Ende bereiten möge, da die geehrten Herren Repräsentanten von diesen Dingen ohnehin nichts verstehen.

Der vernünftigste Antrag des Dr. Caius Bre dicea n, man möge eruiieren, wo, in welchen Städten sich die Maschinerien der einzelnen Firmen bereits praktisch bewähren, wurde verworfen und doch war der Antrag Dr. Bre dicea n's der einzig richtige und vernünftigste. Dr. Georg Popovic gab seinem Entrüsten Ausdruck, daß der Gewerbeinspektor sich dem städtischen Ingenieur solch beleidigender Ausdrücke bediene und beantragte eine Vertagung.

Dr. Moritz Deutsch wünscht eine Erledigung der Angelegenheit schon deshalb, da Vertreter der einzelnen Firmen die Mitglieder der Repräsentanz zu beeinflussen bestrebt sind.

Auch Dr. Borofs und D. Furea plaidieren für sofortige Abstimmung, worauf Dr. Popovits seinen Antrag zurückzieht.

Bei der hierauf erfolgten namentlichen Abstimmung stimmten 35 Repräsentanten für Schlick und 15 für Rösk. Die Lieferung wird demnach der Firma Schlick übergeben werden.

**Personalmeldung.** Der Urlaub des Magistratsrates Ladislaus Balogh ist bereits abgelaufen und hat derselbe die Agenden seines Amtes bereits übernommen und wird in Abwesenheit des Bürgermeisterstellvertreter Arpad v. Marsovskly die Agenden des Bürgermeisters versehen.

**Der neue Chef des städt. Nichtigungsamtes.** Zum Chef des Lugoser königl. Nichtigungsamtes wurde Herr Madar Neumann, Sohn des geachteten Industriellen Eduard Neumann, ernannt. Das Amt hat in Herrn Neumann eine tüchtige, agile Kraft akquiriert.

**Die Beisetzung Karl v. Svabs.** Dienstag hat in Budapest am Kerepeser isr. Friedhofe die Beisetzung des verstorbenen Magnatenhausmitgliedes Karl v. Svab unter sehr großer Beteiligung der Familienmitglieder und anderer Notabilitäten stattgefunden. Es erschienen u. A. der Bruder des Verbliebenen Julius Svab, sein Schwager Baron Peter Herzog, Baron Moritz L. Herzog, die Familien Lederer und Harabty. Ferner die Hofräte Adolf Kohnert und Josef Raft, Baron Josef Hatvan-Deutsch, Josef Goldberger de Buda, Professor Mano Herzl, Dr. Moritz Mezei, Hofrat Franz Mezei und noch viele andere. Die Trauerzeremonie vollzog Rabbiner Dr. Julius Weisburg.

**Eine Entführung.** Eine romantisch klingende Affaire hält das Buziasfürbör Publikum in Aufregung. Es soll dort — wie man uns berichtet, der dortige Apothekeradjunkt K. die 17jährige Tochter eines dortigen angesehenen Advokaten entführt haben. Die Nachricht eines Temesvarer Blattes, als ob das Liebespaar seinen Weg gegen Lugos genommen hätte, hat sich nicht bestätigt.

**Das Jubiläumsfest der Gewerbekorporation.** Das Jubiläumsfest der Gewerbekorporation wird am 24. September mit großen Festlichkeiten begangen werden. Der Ausschuß der Gewerbekorporation hielt diesbezüglich unter Vorsitz des Präses Ludwig Kokay eine Sitzung, in welcher beschlossen wurde, am genannten Tage eine Festgeneralversammlung abzuhalten und Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. Medve zu ersuchen, das Protektorat der Feierlichkeit zu übernehmen. Gleichzeitig wurde beschlossen, das Ehrenpräsidium der Festgeneralversammlung Vizegespan Aurel Jseky anzubieten.

Zu diesem Zwecke begab sich eine aus den Herren Ludwig Kokay, Franz Horger und Johann Knobloch bestehende Deputation zum Obergespan, um in zur Annahme des Protektorates zu ersuchen. Im Namen der Gewerbekorporation richtete der Präses derselben Ludwig Kokay an Se. Hochgeborenen eine Ansprache.

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve empfing die Deputation in der von ihm gewohnten leutseligsten Weise und versicherte, daß er die Interessen des Gewerbebestandes als eines bedeutungsvollen Faktors des öffentlichen Lebens stets bereitwilligst fördere und daher das Protektorat an der anlässlich des 25jährigen Jubiläums geplanten Festgeneralversammlung bereitwilligst übernehme.

Se. Hochgeborenen betonte hierauf, daß es ihn freuen wird, zu bemerken, daß sich im Interesse des Aufblühens des Gewerbebestandes sämtliche Faktoren unter eine Fahne

scharen, daß sich alle Gegenätze applanieren und die Generalversammlung der Ausgangspunkt einer friedensverheißenden Ära des einheitlichen Zusammenwirkens bilden wird. Se. Hochgeborenen verabschiedete sich hierauf von der Deputation in herzlichster Weise.

**Aus der Jagdgesellschaft.** Die Lugoser Jagdgesellschaft, diese exklusive Vereinigung der dem edlen Sport der Jagd huldigenden Nimrods laboriert an demselben Uebel, wie alle übrigen hiesigen Vereine. Das Uebel besteht nämlich in dem vielbeklagten, aber allbekannten Umstande, daß sich in die diversen Vereine diverse Mitglieder aufnehmen lassen, aber den mit den Rechten übernommenen Pflichten, nicht nachkommen, oder auf gut deutsch gesagt, sie bezahlen keine Mitgliedertagen. Bei den übrigen Vereinen führt dieser Umstand selten zu Kalamitäten. Man mahnt, man wartet, man schreibt dubiose Forderungen ab und der Verein besteht dennoch weiter. Aber bei der edlen Vereinigung der Nimrods verursacht das eventuelle Nichtbezahlen der bedeutenden Jahresbeiträge schon Komplikationen und Kalamitäten. Aus diesem Anlasse hat am 5. d. M. die Jagdgesellschaft eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten, in welcher behufs Sicherung des Weiterbestandes eine Reorganisation der Gesellschaft beschlossen wurde. Die Quintessenz der neuen Statuten wird darin bestehen: „Es ist nicht genug, sich in den Verein aufnehmen zu lassen, sondern es ist auch unbedingt notwendig, die Mitglieder-Tagen zu bezahlen“.

**Wetterausichten für August.** Nach der Falb'schen Theorie hat der Monat August zwei kritische Tage: am 10. einen mittleren und 25. erster Ordnung. Die ersten Tage des August bringen unfreundliches, zumeist regnerisches Wetter, dann steigt die Temperatur; um den 10. herum heiße Tage, die bis 21. anhalten dürften. Der kritische Tag vom 25. zeigt sich durch einen jähen Wettersturz an; vom 22. sinkt das Barometer; südwestliche Winde von bedeutender Stärke. Gewitterregen. Nach zwei bis drei Tagen wieder wärmer; trocken aber bewölkt. Ende des Monats sehr veränderliches Wetter, starke Regengüsse und Orkane.

**Ein Offizierstöchtersinstitut.** Der Kriegsminister beschäftigt sich mit der Schaffung eines Offizierstöchtersinstituts, in welchem die Töchter solcher Offiziere, die in kleinen Garnisonen dienen, Aufnahme finden sollen. Das monatliche Kostgeld wird 40 Kronen betragen, inbegriffen das Schulgeld. Der Bau des Instituts soll bereits nächstes Jahr begonnen werden.

**NESTLÉ'S**  
KINDERMEHL



ergibt, mit Wasser aufgekocht eine  
**altbewährte Nahrung**  
für Säuglinge, Kinder, auch  
magenleidende Personen.

Seit 50 Jahren erprobt u.  
ärztlich stets empfohlen.

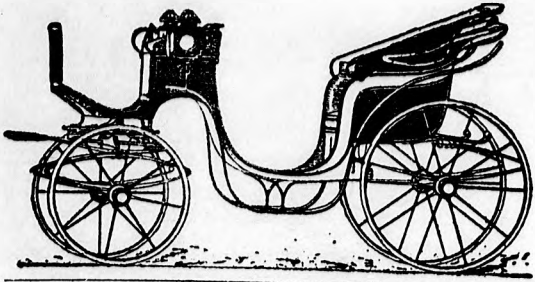
Enthält **REINE ALPENMILCH**  
1 Dose K 1.80 in Apotheken  
und Drogerien.

Probadosen, Prospekte gratis  
durch NESTLÉ, Wien I. Biberstr. 11.

# Béla Becker

Schlosser, Dampf- und Wasserleitungsmonteur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, Badezimmer- und jede Schloßerarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstatt: Weiss-Gasse.

Ein Lehrling aus gutem Hause wird aufgenommen.



## PETER MERZIG, Wagenbauer u. Sattler

Klinzsy Pál-Gasse 2/a. (im eigenen Hause), unweit der Holzner'schen Holzhandlung, Karánsebesergasse.

Lager in neuen  
und reparierten



### Kaleschwägen.



Übernimmt Reparaturen von Wagner-, Schmied-, Sattler- u. Lackierer-Arbeiten zu den billigsten Preisen.

**Eine Prügelzene im Abgeordneten-**  
**hause.** Weil schon die Sitzungen gar zu langweilig waren, wurde eine gar nicht mehr erwartete Abwechslung geboten. Wieder wurde die Zeit mit namentlichen Abstimmungen verbracht und niemand dachte mehr daran, daß heute noch was geschehen könne. Im Interesse des Landes oder zumindest zum eigenen Ergötzen. Da kam aber doch etwas Unerwartetes, etwas, was alle Hoffnungen auf irgendeine Zerstreuung weit übertraf. Während der Rede Ladislaus Okolicsanyi's kam es zwischen den Abgeordneten Alfred Pal und Nikolaus Pozsgay zu einem Geplänkel, das erst aus der Schablone herauswuchs, als Herr Pal auf einen Spucknapf zu sprechen kam. Pozsgay hatte gegen ein derartiges Gefäß keine Einwendung, er wollte sogar ganz gerne eines haben, um es „dem Abgeordneten von Ökörmezö“ an den Kopf zu werfen. Nun meinte Pal, Pozsgay sei ein „freches Schwein“ und da ging die Hege los. Pozsgay stürzte sich auf Pal und verfecht ihm einen Schlag; wohin, weiß man nicht sicher, angeblich auf die Brust. Einige Abgeordnete trennten die beiden und die Sitzung wurde suspendiert. Um bald darauf noch ein zweitesmal suspendiert zu werden. Der Skandal wollte eben kein Ende nehmen und dafür wurden wieder einmal zur Abwechslung die Journalisten verantwortlich gemacht. Es hieß, daß die Herren auf der Journalistentribüne die Abgeordneten heizen, ihnen geistreiche Zwischenrufe soufflieren. Als ob sie das notwendig hätten! Mit der Affäre, die die öde Langweiligkeit so erquickend unterbrach, wird sich jetzt der Immunitätsausschuß zu beschäftigen haben, freilich dürfte auch ein ritterliches Nachspiel nicht ausbleiben. — Der Abgeordnete Alfred Pal ließ den Abgeordneten Mik. Pozsgay durch seine Kartellträger die Abgeordneten Emerich Montbach und Alex. Wojnich provozieren. Pozsgay nominierte die Abgeordneten Joltan Desy und Stef. Blinský als seine Sekundanten.

**Zur Bekämpfung der Cholera-gefahr.** Das Ministerium des Innern hat zur Bekämpfung der Cholera-gefahr im Wege der Munizipien des ganzen Landes populär gehaltene Flugschriften verteilen lassen, in welchem die Symptome der Cholera, die Gefahren der Infizierung und die wirksamsten Schutzmaßregeln erläutert werden. Die Flug-schrift ist in hohem Maße geeignet, die Cholera-gefahr zu bekämpfen.

**Mord aus Rache.** Man meldet aus Orsova: In der vergangenen Woche wurde der Bauernbursche Paul Pestenar mit durchschossener Brust und zerschmettertem Schädel todt in einem Heufegel aufgefunden. Auf Grund einer vertraulichen Anzeige ver-

haftete die Gendarmerie den Petroleum-fabrikarbeiter David Sovagiu, der auch eingestand, den Mord gemeinsam mit seinem Bruder Georg Sovagiu begangen zu haben. Pestenar verwundete im vorigen Jahre Georg Sovagiu, weshalb er diesem Rache schwor, obwohl Pestenar wegen schwerer körperlicher Verletzung zu drei Monate Gefängnis verurteilt war. In der vorigen Woche kam Pestenar aus dem Gefängnis, da lauerte ihm das Bruderpaar Sovagiu auf, schoß ihn nieder. Als dann Pestenar am Boden lag, zerschmetterte ihm das rachedürstige Bruderpaar noch den Kopf. Die Mörder wurden verhaftet.

**Berichtigung.** In unserer auf den Unfall in der Mischong'schen Fabrik bezughabenden Notiz erwähnten wir, daß bei der Untersuchung auch der Fabrikleiter Leopold Wolf mitwirkte. Wie wir aus authentischer Quelle informiert werden ist Herr Wolf nicht Fabrikleiter, sondern Obermonteur des Elektrizitätswerkes, was wir hiermit richtigstellen.

**Sommerunterhaltung des Verein Junger Kaufleute.** Heute, Sonntag nachmittag findet im Hotel Konfordia die mit Konzert verbundene Tanzunterhaltung des Vereins Junger Kaufleute statt. Die Unterhaltung beginnt abends um 8 Uhr mit einem Konzerte der Musikkapelle und des Männerchors, worauf eine Tanzunterhaltung folgt. Die Unterhaltungen des Vereins Junger Kaufleute erfreuen sich einer solchen allgemeinen Beliebtheit, daß ein zahlreicher Besuch zu erwarten steht.

**Werttombola.** Die am 20. d. M. anlässlich der im Konfordiagarten abzuhaltenen Unterhaltung auszulosenden Tombolagegenstände, eine Kollektion mannigfachen Wertesachen, ist in den Schaufenstern des Geschäftshauses Samuel Klein zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt. Zu der mit der Auslosung verbundenen Tanzunterhaltung werden schon jetzt Vorbereitungen getroffen. Besondere Einladungskarten werden zu dieser Unterhaltung nicht versendet.

**Ausbildung von landwirtschaftlichen Unterbeamten.** Auf Anordnung des Ackerbauministeriums wird in der Lugoser Ackerbauschule ein Lehrcurs zur Ausbildung von landwirtschaftlichen Unterbeamten eröffnet. Betenten müssen wenigstens das 22. Lebensjahr zurückgelegt haben, ungarischer Staatsbürger sein und entweder lesen, schreiben und rechnen können oder ein Zeugnis über die 4. Elementarklasse beibringen. Ausgebildete Unteroffiziere werden bevorzugt. Gesuche sind bis längstens 14. August an die Direktion der Ackerbauschule zu richten.

**Keine Zwangsabnahme von Wohltätigkeitslofen.** Der Landesverein der unga-

rischen Kleintraffikanten und der Landesverband der ungarischen Großtraffikanten haben in einer gemeinsamen dringenden Eingabe an die Lottodirektion das Ansuchen gestellt, den Erlaß betreffend die Zwangsabnahme einer Anzahl von Losen der Staatswohltätigkeitslotterie zurückzuziehen. Die Lotteriedirektion hat diesem Ansuchen Folge gegeben und die bezüglichen Bestimmungen außer Wirkung gesetzt.

**Neuerliche Scheidung der Prinzessin Chimay.** Das Pariser Zivilgericht sprach die Scheidung zwischen Klara Ward, der Exprinzessin Chimay und ihrem dritten Gatten Ricciardi, ehemaligen Kondukteur der Besuw-jahrradbahn aus. Die bisherigen Gatten der Chimay sind Fürst Chimay, Rigo Jancsi, der Zigeunerprimas und Ricciardi, dessen Ehe mit der Exprinzessin nun 7 Jahre dauerte.

**Wechsel im Temesvarer Staatsbau-**  
**amte.** Der Handelsminister hat den Chef des Temesvarer kön. Staatsbauamtes Alfius Kovacs in gleicher Eigenschaft nach Eßtergom versetzt und an dessen Stelle zum Chef des Temesvarer Staatsbauamtes den Oberingenieur des Krasso-Szörenyer Staatsbauamtes Karl Elek ernannt.

Zahl 13573 - 1911.

## Temesvarer Markt-Anzeige

Der diesjährige Skt Jakobi  
**Jahrmarkt**

wird in der Zeit vom 10. August bis inklusive 14. August 1911 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 10. August 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 1. Juli 1911.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Eine

# Bäckerei

billig zu vergeben

Adr.: Kálmán Kohn, Buziás.

# Üvegudvar Szameth és Grosz, Lugos

Telefon 270. □□□□□□

Király-utca I.

Telegr.: Üvegudvar Lugos.

Südungarns billig-  
stes Glaswarenhaus



■ Grosses Glaswarenhaus. ■

Glas, Porzellan, Lampen u. Gelegenheitsgeschenke.

Gesundheits-, Salzil-,  
Pergament- und  
Einsiedegläser.

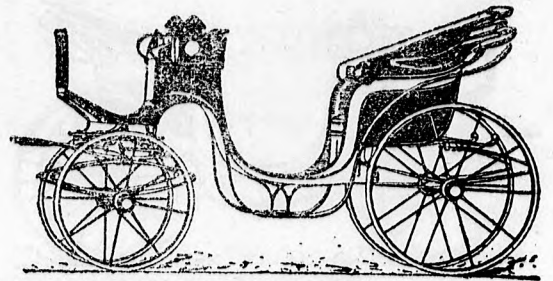
— Grosses Lager. —

## JOSEF MAJOROS, Wagenbauer

Eigenes Haus. Lugos, Olloságer-Strasse 6. Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung. Preiskurant gratis.



### Papier à Cigarettes



## ABADIE

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.  
21616—1911. alisp. szám.

### Versenyfárgyalási hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye közkörházában, szegényházában és árvaházában az 1911. és 1912. évben szükségrendő alább megnevezett élelmi és egyéb cikkek szállításának biztosítása céljából 1911. évi augusztus hó 14-ik napjának d. e. 9 órájára a vármegye alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenyfárgyalást hirdetek.

#### Szükségeit cikkek:

1. Hus (marha-, sertés- és borjúhús).
2. Kenyér, kifli, zsemlye.
3. Tej, vaj, tejfel, turó.
4. Zsir (tisza sertés zsír).
5. Fűszerárúk és liszt.
6. Kőszén (éviszükséglet kb. 80000mm).
7. Tüzipa (évi szükséglet kb. 100 m<sup>3</sup>).

Megjegyeztetik, hogy naponta 350—400 személy (beteg és ápoló személyzet) ellátásához szükségrendő élelmi cikkek szállítandók.

A versenyezni óhajtok figyelmeztetnek, hogy csak szabályszerűen kiállított, felülbélyegzett, pecsételt és lezárt sértetlen borítékban elhelyezett s közvetlenül vagy posta útján beadott ajánlatok (lásd közszáll. szab. rend. 1 minta mell.) fognak tárgyalás alá vétetni.

Az ajánlat Krassó-Szörény vármegye alispánjához címzendő, azon „ajánlat a 21616/911. számú hirdetésben kiírt” felirat is feltüntetendő.

Az ajánlatok legkésőbb 1911. évi augusztus hó 14-én d. e. 9 óráig az alispáni hivatalhoz adandók be.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5%-a készpénzben, biztosítékképes értékpapirokban vagy pénzügyi betétkönyvekben a lugosi m. kir. adóhivatalnál letétbe helyezendő, a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő.

Amennyiben a vállalati összeg előre megállapítható nem volna, úgy a vármegye alispánja határozza meg a bánatpénzül leteendő összeget.

A versenyfárgyaláson az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

A szállításokra vonatkozó egyéb feltételeket és felvilágosításokat a közkörház igazgatósága adja meg.

Oly ajánlatok, melyek a kérdéses szükségletek ipari munkálatainak teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már az ajánlatban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

Végül pedig a hatóság fentartja magának azon jogot, hogy a beérkezett ajánlatok felett az árakra való tekintet nélkül végérvényesen szabadon határozhat.

Issekutz Aurel, alispán.

## Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

## AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fassaden.

**Email-Facadenfarben**, nichtabfärbend, wafibar, in einem Strichedeckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefärbelte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m<sup>2</sup> 5 h. Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

## Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,

Beschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümieren  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.  
Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.



## Apotheker A. THIERRY'S BALSAM

ALLEIN ECHT nur mit der grünen Nonne als Schutzmarke. GESETZLICH GESCHÜTZT.

Jede Fälschung, Nachahmung und Wiederverkauf von anderem Balsam mit anderen täuschenden Marken wird strafgerichtlich verfolgt und strenge bestraft.



Von unfehlbarer Wirkung bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Nachentarrh, Brustschmerzen, Lungenleiden, speziell bei Influenza, Magenleiden, Entzündungen der Leber und Milz, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Verstopfung, Zahnschmerzen u. Mundkrankheiten, Gliederreissen, Brandwunden, Ausschläge etc. 1/2 oder 1/1 oder 1 große Spezialflasche Kronen 5.60.

Apotheker A. THIERRY'S allein echte CENTIFOLIENSALBE

zuverlässig von sicherster Wirkung bei allen noch so alten Wunden, Weiswürden, Verletzungen, Entzündungen, Abheften, Karfunkeln, bösen Fingern etc., entfernt alle in den Körper eingedrungenen Fremdkörper und macht zumeist schmerzhaft Operationen unnötig. Heilsam bei noch so alten Wunden etc. 2 Dosen kosten K. 3.60.

Bezugsquelle: Apotheke zum Schutengel des Adolf Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Zu bekommen in allen grösseren Apotheken. En gros bei Medizinal-Drogisten.

**Ujdonság!**  
**Polczer-féle Patent hajtű**  
 mely ki nem hull!  
 hajtű, mely a frizurát megtartja!

Egyedárusítás

**Barát & Bengyel**  
 divatáruháza  
 LUGOS, (Izabella-tér).

Ugyanott üzlethelyiség kiadó.

## „Bányavölgy“

Sommerfrische und Kneipp'sche Badeanstalt in Oravicza (Krassó-Szörénymegye) liegt unterhalb des bekannten Kurortes Marilla, inmitten ausgedehnter Tannen- u. Fichtenwäldungen und des Quellenbaches. Ozonreiche, staubfreie Waldluft. Vorzügliches Quellenwasser u. feuchtwarmes Klima und ist ein Aufenthalt daselbst für Erholungsbedürftige von heilkräftigster Wirkung.

Verschiedene Kaltwasserkuren, Kneipp'sche Güsse, Massage und Elektrizität für Erkrankungen des Nervensystems, als auch Erkrankung der Herz- und Blutgefäße, der Verdauungs- und Athmungsorgane (Astma), Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blasen- und Nierenleiden etc.

Ordinierender Arzt: Dr. Ludwig Méhes.

Pension (Kost, Wohnung u. Bedienung) per Person täglich von 4 1/2 Kr. aufwärts.

Saison: 1. Mai — 30. September, in den Monaten Mai, Juni und September sind die Zimmerpreise um 25 Prozent billiger. Prospekte sowie Auskünfte in ungarischer, deutscher u. rumänischer Sprache erteilt die

Badedirektion «Bányavölgy» in Oravicza.

## 1 Hof- und 1 Gassen- Magazin

Ecke der Szende- und Szechenyigasse  
 vis-à-vis dem isr. Tempel

zu vermieten

## Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanfseile, Drahtseile, Schnüre, Bindfäden  
 Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.  
 Lager u. Komptoir: „Poporui“-Palais.

### Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.  
 Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts prompt.

## Fräulein

ungarisch, deutsch und romanisch sprechend, mit guter Handschrift wird für hiesiges Depot

gesucht.

Adresse in der Administration dieses Blattes.

## Für Feinschmecker eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höflich zur Kenntnis, dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung feinsten Kaffeesorten dreimal wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORGRAIKOVITS Delikateßhandlung  
 Lugos, Eötvöster.

## Klavier

modernster Art, kurz, kreuzseitig

preiswürdig zu verkaufen.

Hugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

A boksánbányai járás főszolgabírájától.  
 2684—1911. k. g. szám.

### Pályázati hirdetmény.

A Pogányospatak (Valeapáj) székhelyű Pogányospatak, Rafna, Barbos, Krassóvermes, Izgár és Erszeg községekből álló s lemondás folytán üresedésben lévő orvosi körben szervezett

### körorvosi állásra

ezennel pályázatot hirdetek és felhívom mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy az 1908 évi XXXVIII. tcikk 7. §-ában előírt minősítésüket igazoló okmányokkal felszerelt pályázati kérvényeiket hozzám f. évi augusztus hó 30-ig annál is inkább nyújtsák be, mert a később érkezőket figyelembe venni nem fogom.

A körorvosi állás javadalmazása évi 1600 korona fizetés, a törvény 15. §-a szerinti 5 évenkénti 200 korona korpótlék, természetbeni lakás, a szabályrendeletileg megállapított beteglátogatási s egyéb díjak, — valamint 600 korona utiátalány.

A választás határnapját a pályázókkal pótlólag fogom közölni.

Boksánbánya, 1911. július 19.

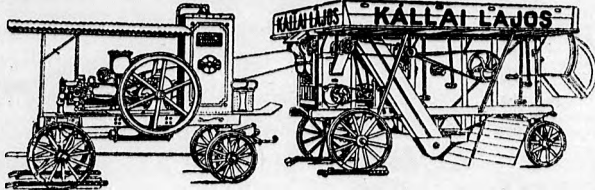
Huszárek Gyula, főszolgabíró.

## + HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

Offenkundig ist es, <sup>dass</sup> nur **Kállai LAJOS Motorenfabrik,**  
Budapest, VI., Gyár-utca 28 <sup>bei voller Gutstehung die renommi-</sup>  
<sup>testen Motordrehgarnituren liefert.</sup>

Siegt  
überall!



Hauptkatalog  
gratis.

Zur Beachtung! Man vertausche die renommierte Motorenfabrik Kállai LAJOS  
nicht mit anderen, den Namen **Kállai** führenden Firmen.

Eine im Betrieb befindliche, gut gehende, mit ausgedehntem  
Kundenkreis bestehende

## Seifenfiederei

in Südungarn, mit gut eingeführter geschützter Spezialmarke in Waschseife

ist zu verkaufen

:-: eventuell das Lokal auf mehrere Jahre zu verpachten. :-:

Lokalabsatz ist monatlich 50 bis 60 Meterzentner, welches stets bei  
Übernahme sofort pr. Kassa bezahlt wird.

Gefl. Anträge an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre  
„Solides Unternehmen“ erbeten.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

**VIOGA** = Crème Preis 1.- K  
Seife „ -.60 „  
Pouder „ 1.- „  
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

## Leberthran

für Kinder u. Erwach-  
sene das beste Stär-  
kungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker  
M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

## Einjährig-Freiwillige

werden laut neuesten Vorschriften  
bestens und billigst adjustirt bei

Kolarits  Nándor

Temesvár

Innere Stadt, Merczygasse 10

Telefon Nr. 240.

Mit Preiskourante und Kostenüberschläge  
diene bereitwilligt. Auf Wunsch sende meinen  
Vertreter zur Aufnahme der Bestellung.

Für solideste Bedienung bürgt das alte  
Renomee meiner Firma.

## Übersiedlungsanzeige

Die im Jahre 1884 gegründete  
Glas- und Porzellanhandlung

Jakob Kaufmanns Nachfolger

**Hecker u. Kludsky**

übersiedelt im September

in das Haus

Széchenyigasse 5

das jetzige Lokal

Széchenyigasse 11

ist samt Keller, Boden u.  
Wohnung von dan an

zu vermieten.

Telefon 224. ————— Telefon 224.

UMSONST ERHALTEN SIE



KATALOGE ÜBER  
**TRIUMPH-SPARHERDE**  
TRIUMPH-WERKE  
HERD u. OFENFABRIKEN  
Gesellschaft m. b. H.  
**WELS, OB.OEST.**

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

Die  
KRASSÓER SPARCASSA  
in Lugos erteilt

## Amortisations- Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit  
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.

Auch Baukredite.

## Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Asbothgasse Nr. 10 (im eigenen Hause).

Empfiehlt sich zur Uebernahme aller in  
sein Fach einschlagenden Maler- und  
Anstreicher-Arbeiten.

### Relief- und Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen  
Mustern, welche er fachtichtig und billigst  
ausführt.



**Nigrin**  
(Fornolendt)  
Ist die beste Schuhcreme.  
Überall erhältlich.  
Jagdausstellung Wien prämiert  
mit der goldenen Medaille.

## Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfll.  
Anzeige zu machen, daß ich mich in der  
Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

Sattler, Tapezierer, Wagenladierer  
und Anstreicher

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende  
Arbeiten werden auf das Solideste, prompt  
und zur vollsten Zufriedenheit meiner ge-  
ehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Josef Voda**

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen  
Etwas besseres als die  
Fußboden-lackfarbe

**„Linolin“**

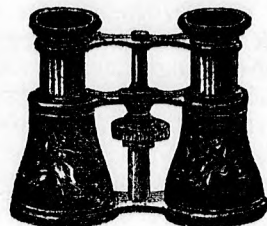
gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:  
:: Alfred Fischl, Lugos ::

## KECSKEMÉTI SÁNDOR OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Ver-  
bandstoffe und Artikel zur  
Krankenpflege  
Alleinige Niederlage der  
Kodak-Gesellschaft für  
Temesvár.



Photographische-Apparate,  
Grammophone und Tennis-  
Sport-Artikel.  
Kodak-Apparate,  
Papiere und andere Er-  
zeugnisse der Gesellschaft  
zu Original-Fabriks-  
preisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und  
Kunstscheif-Anstalt.

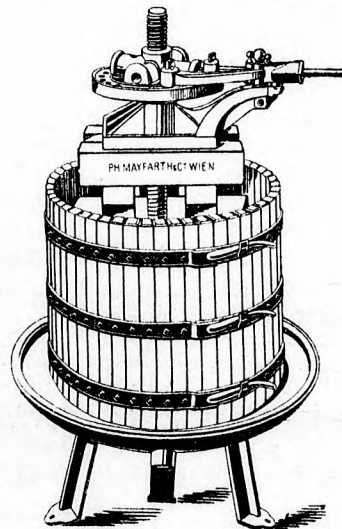
Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Unser modernst eingerichtetes Spezial-Fabriks-Etablissement steht  
seit 40 Jahren an der Spitze



der Pressen-Fabriken u. genießt in Fachkreisen

### den besten Ruf.

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 346  
über Wein- und Obst-Pressen, kom-  
plette Mosterei-Anlagen, Hydraulische  
Pressen, Obst- und Traubenmühlen,  
Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 680 Medaillen u. erste Preise etc.

## RH. MAYFARTH & Co.

Vertreter erwünscht. Wien, II., Taborstraße 71. Vertreter erwünscht.

## Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-  
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und  
Dampfwäscherei

== Lugos, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder-  
kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.

# Árverési hirdetemény.

Az alább felsorolt bértárgyak hasznóbéradása végett, az alább megnevezett helyeken és napokon d. e. 9 órakor — felsőbb jóváhagyás fenntartásával, — nyilvános versenytárgyalás fog tartatni, melyen úgy szóbeli, mint írásbeli ajánlatok tehetők. Bánatpénzül az árverés megkezdése előtt a kikiáltási ár 10<sup>0</sup>/<sub>0</sub>-a teendő le.

A zárt írásbeli ajánlatok 1 koronás bélyeggel ellátva, lepecsételve, kellő felirattal és az előirt bánatpénzzel felszerelve — az árverés megkezdéséig, az árverés megtartásával megbízott hivatalhoz adandók be.

Ezen ajánlatokban a bérbé venni szándékolt terület pontosan megjelölendő s a megajánlott évi hasznóbér nemcsak számokkal, hanem betűkkel is kiírandó tisztán, érthetően és világosan kijelentendő, hogy az ajánlattevő az árverés feltételeit ismeri és azoknak magát aláveti.

Szó és írásbeli ajánlattevők, kívánatra igazolni tartoznak vagyoni viszonyaikat és bérlői képességüket.

Oly egyének, akik a kincstárral szemben hasznóbéri vagy egyéb hátralékban vannak, továbbá kik csőd, gyámság vagy gondnokság alatt állanak, vagy akik nyereségvágyból eredő büntetért elítéltek, az árverésen részt nem vehetnek.

Elkészett, vagy távirati, valamint utóajánlatok figyelembe nem vétetnek.

Bérbéadó kincstár fenntartja magának a jogot, hogy a beérkező ajánlatok közül szabadon választhasson, esetleg az ajánlatok minden indokolás nélkül visszautasíthassa.

A részletes hasznóbérelti feltételek mindazon helyeken, ahol az árverés megtartatni fog, megtekinthetők.

## Hasznóbérbe fognak adatni:

Sorszám	K ö z s é g	A bértárgy megnevezése	Terület	A b é r l e t		Kikiáltási ár		J e g y z e t
				kezdete	vége	Kor.	fill.	
			hold □-öl	év, hó és nap				
<b>I. Temesvári kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 14-én.</b>								
1	Aurelháza	Vadászati jog	603 1050	1911. X 1.	1917. IX 30.	61	—	
2	Otelek	"	942	"	"	115	—	
3	Denta	Kincstári birtok	360 327	"	1914. IX 30.	14000	—	4-es zöld ugaros vetőforgó 25% trágyázási költséggel.
4	"	Ramada árok	6 636	"	"	204	—	
5	"	Legelő	18 811	"	"	611	—	
6	"	Szántó	169 868	"	"	8201	—	
7	"	"	43 479	"	"	1125	—	" "
8	Kovácsi	Szántó és legelő	92 270	"	1917. IX 30.	1730	—	" "
9	"	Lelkészi föld	10 46	"	"	451	—	" "
10	Szakálháza	Vadászati jog	553 391	"	1912. IX 30.	129	—	" "
11	"	Volt jegyzői föld	7 1560	"	1917. IX 30.	80	—	Legelő vagy kaszálónak.
12	Utvín	Szántó és legelő	224 1429	"	1914. IX 30.	5940	—	
13	"	" " "	73 306	"	"	2010	—	
14	"	" " "	256 1581	"	"	5520	—	
15	"	Vadászati jog	574	"	"	100	—	
<b>II. Temesrékási ispánságnál 1911. évi augusztus hó 17-én.</b>								
1	Hosszuág(Hisziás)	Bukovecz pusztá	436 750	1911. X 1.	1917. IX 30.	5238	—	Szántó területen 25 száz. fekete ugartart. kiköve
2	"	" csere föld	26 600	"	"	324	—	" " " " " " " "
3	Belence	Vadászati-jog	979 427	1911. I 1.	1912. IX 30.	100	—	Kikiáltási ár a csonka évre is értendő
<b>III. Lugosi kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 19-én.</b>								
1	Berzásokai	Vásárvámszedési jog	—	1911. I 1.	1917. XII 31.	118	—	
2	Dobost (Dubesti)	Vadászati jog	1082 1200	1911. X 1.	1917. IX 30.	15	—	
3	Lugoshely	Zároju mik és mare	14 800	"	"	313	—	
4	Harmádia	Majorsági	185 1055	"	"	300	—	
<b>IV. Bállnczi kincstári telepkezelősnél 1911. évi augusztus hó 21-én.</b>								
1	Fagymag(Fadimák)	Legelő	63 1291	1911. X 1.	1917. IX 30.	256	—	3 holdas részletekben 1/3-ad fekete ugartartási kötelezettséggel.
2	Hosszuremete (Remetelunga)	"	45 320	"	"	45	—	"
3	Fagymag	Két fél telek	32 884	"	"	260	—	1/3-ad fekete ugartartási kötelezettséggel
<b>V. Facsádi kincstári telepkezelősnél 1911. augusztus hó 22-én.</b>								
1	Ferde és hegyeslaki	Vadászati jog	713 826	1912. X 1.	1917. XII 31.	30	—	majorsági földön
2	Homapatak	Majorsági föld	147 1500	1911. X 1.	1917. XII 30.	401	—	legelő
3	Kossó (Kossova)	"	270	"	"	401	—	"
4	Felsőkastély (Katy)	"	93 1200	"	"	360	—	"
5	Kurtya	"	486 476	"	"	680	—	"
6	Temeres	"	800 1250	"	"	563	—	"
7	Zsupánfalva	"	370 1054	"	"	360	—	"
8	Beganyiresd	Erdő vagy föld	812	"	"	2400	—	"
9	"	Kis majorföld	359 512	"	"	830	—	"
10	Kurtya	Erdő majorföld	245	"	"	245	—	"
11	Homapatak	"	150	"	"	201	—	"
<b>VI. Sztancsófalvai kincstári telepkezelősnél 1911. évi augusztus hó 24-én.</b>								
1	Sztancsófalva	Vadászati jog	764	1912. I 1.	1917. XII 31.	400	—	A kincstári terület erd. részei versenyzők közötti szabad választás kiköve.
<b>VII. Pancsovai kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 24-én.</b>								
1	Apaháza (Opova)	Rét IV. öbl.	2054 1269	1911. X 1.	1917. IX 30.	2950	—	Feltörési tilalommal féltévi felmondási joga, kincstár részére kiköve.
2	Baranda	Dominális	2025 9	"	1912. IX 30.	900	—	Halászati joga a területben, 742 hold viz- és mocsár
<b>VIII. Nagyaecskerekéri kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 24-én.</b>								
1	Torontáludvar (Idvor)	Temesrév vámjog	—	1912. X 1.	1917. XII 31.	2860	—	
2	Nádajla	Halászati-jog a Ferenc-csatornán	—	"	"	1950	—	
3	Torontálsziget	Dominális rét	2224 1424	1911. X 1.	1917. XII 30.	1741	—	Feltörési tilalommal, halászati joggal a területbe eső mocsár- és vízben.

Arad, 1911. évi július hó 24-én.

M. kir. államjóságigazgatóság.

(Utánnymot nem díjaztatik.)